

Lästereien kein Grund zum Kündigen

Trotz Lästereien und Mobbing behält eine Sekretärin ihren Job.

Ein Zürcher Unternehmen hat eine Sekretärin fristlos entlassen, weil diese auf Whatsapp über den Geschäftsführer gelästert hatte. Dabei fielen unter anderem Begriffe wie «Scheiss Sozialphobiker» und Deftigeres. Das Unternehmen hatte den Chat, der auf dem Firmen-Handy geführt wurde, genauestens gelesen. Das war illegal, so das Obergericht.

Im Juni 2017 erhielt die junge Frau dann ohne Vorwarnung die fristlose Kündigung. Grund waren die Lästereien, aber auch Mobbing gegenüber einer dritten Kollegin sowie eine vorgeschickte Krankheit, um sich vor der Arbeit zu drücken. All dies ging aus den Whatsapp-Chats hervor, welche die Sekretärin geführt hatte. (sda)

Gottesdienst auf der Alp Chlos

Am Sonntag findet auf der Alp Chlos oberhalb von Altendorf der alljährliche Alpgottesdienst statt. Pfarrer Albin Keller zelebriert um 11.30 Uhr den Gottesdienst, der vom Jodelclub Luegisland aus Wollerau umrahmt wird. Im Anschluss gibt es weitere musikalische Unterhaltung. Die Festwirtschaft ist mit Suppe, Grilladen und Getränken für eine grosse Gästeschar gerüstet. (eing)



Die Summer Dayparty war ein Riesenspektakel am See in Altendorf.

Bilder Jana De Ambroggi



Das Angebot zum Wakeboarden- und surfen wurde von den Gästen gerne genutzt.

Gemeinsam den Sommer gefeiert

Am Samstag fand in der «Hundebadi» in Altendorf eine öffentliche Sommerparty mit Wakeboarden und Wakesurfen statt. Das heisse Badewetter und die coole Musik sorgten für strahlende Gesichter.

von Jana De Ambroggi

Bei Traumwetter konnten die Besucher sich einen erfrischenden Drink genehmigen, im See abkühlen oder einfach nur zur coolen Musik des regionalen DJs JC Alfredo & Lukas Grella chillen und tanzen. Das absolute Highlight galt den vier Wakeboardbooten, die am Steg bereit standen. Dank der Zusammenarbeit mit Shoreline Watersports konnten sich die Gäste beim Wakeboarden und Wakesurfen versuchen und sich

zudem noch sportlich betätigen. Somit war für jede und jeden etwas dabei und das Programm konnte sich sehen lassen.

Laut Sandro Pellegrini, Präsident des Vereins GWR March (Gemeinsam Wandern und Reisen) nahmen circa 500 Besucher am Event auf der Haab-Wiese in Altendorf teil. «Wir haben uns riesig über die vielen Besucherinnen und Besucher gefreut, die mit uns in den Sommer feierten und möchten uns für das zahlreiche Erscheinen bei den Gästen bedanken.» Das schöne Wetter lockte die Gäste von jung bis

«Unser Ziel war, die Leute aus den Häusern zu locken. Das ist uns auch gelungen.»

Sandro Pellegrini
Präsident GWR March

alt an die Seepromenade in Altendorf und das abgerundete Programm sorgte zusätzlich für eine Bombenstimmung. Der Anlass verlief friedlich und ohne Zwischenfälle.

Mit den Einnahmen von Bar und Grill wird der Verein GWR March mit Sitz in Altendorf auch weiterhin coole Events in der Region auf die Beine stellen. «Unser Ziel war, die Leute aus ihren Häusern zu locken», meinte Organisator Pellegrini. «Das ist uns auch gelungen und wir werden auch nächstes Jahr wieder eine Sommerparty planen.»



Die fünf besten Wettbewerbsgewinner erhielten einen Preis, überreicht von Jürg Steinegger, Vizepräsident Verkehrsverein Altendorf (ganz rechts), und Julia Koller, Presseverantwortliche VVA (ganz links). Gewinner Thomas Züger (Mitte) gewann für die Red Devils 500 Franken.

Bild zvg

Auch weiter oben wurde gefeiert

Bereits zum achten Mal fand bei der Altendörfler Diebishütte der Anlass «Begegnung am Berg» statt.

Die Vorzeichen für die achte «Begegnung am Berg» des Verkehrsvereins Altendorf hätten nicht besser sein können: Am Samstag gab es einen Sommertag wie aus dem Bilderbuch zu geniessen. Trotz heisser Temperaturen fanden zahlreiche Gäste aus Altendorf und Umgebung den Weg hinauf zur Diebishütte. Unterwegs brachte aber nicht nur die Sommerhitze die Teilnehmenden ordentlich ins Schwitzen, sondern auch der knifflige Wettbewerb, bestehend aus Geschicklichkeitsaufgaben und Schätzfragen.

Die Käserei Keller und das Restaurant Kreuz sorgten für das leibliche

Wohl der Wettbewerbsteilnehmenden.

Am Ende erspielte Thomas Züger den Hauptpreis des Vereinswettbewerbs im Wert von 500 Franken für die Red Devils Altendorf. Die verdiente Erfrischung gab es dann hoch über Altendorf in der Festwirtschaft des Altendörfler Skiclubs und in den umliegenden Hütten.

Für Unterhaltung sorgten das Trio Berghöckler, Annina Freidl sowie eine «Märlitante». Mit den Test-E-Bikes von Trophy Bike und AR Cycling wurden rasante Ausfahrten auf dem Altendörfler Hausberg unternommen. (eing)

Rhyner und Kälin steigen in den Wahlkampf

Die FDP tritt für die Nationalratswahlen mit einer Liste von Umwelt- und Energiefachleuten an. Darauf sind auch Urs Rhyner und Willi Kälin zu finden.

Die Nationalratsliste «Umwelt. Die Liberalen», für die sich bereits der Brunner FDP-Kantonsrat René Baggenstos und der Einsiedler Solartechnik-Unternehmer Daniel von Burg zur Verfügung stellen, ist komplett. Ebenfalls mit ins Rennen steigen nämlich Urs Rhyner aus Schindellegi und Neo-FDP-Kantonsrat Willi Kälin aus Pfäffikon. Somit existiert an den Nationalratswahlen 2019 im Kanton Schwyz eine Liste, die ausnahmslos mit ausgewiesenen Umwelt- und Energiefachleuten besetzt ist.

Urs Rhyner hat sich an der ETH Zürich zum Werkstoffingenieur ausbilden lassen, doktorierte am renommierten Paul Scherrer-Institut (PSI) und ist beruflich als CFO bei der Agro Energie Schwyz AG tätig. Durch seine vielseitigen Tätigkeiten – so als Vorstandsmitglied im Schweizerischen Verband

für Umwelttechnik (Leiter der Fachgruppe mit den grössten Holzkraftwerkbetreibern der Schweiz), beim Technologiezentrum Schwyz (Innovationsförderung) oder im Verband Fernwärme Schweiz (grösster Verband im Bereich Wärme- und Kältewirtschaft) – ist er geradezu prädestiniert, sich auch politisch für die Umwelt- und Energiepolitik zu engagieren. Und dies obwohl er längst politisch aktiv ist. So amtiert Rhyner seit 2010 als Säckelmeister der Gemeinde Feusisberg und ist zudem Leiter der Fachgruppe Umwelt und Energie der FDP. Die Liberalen des Kantons Schwyz.

Auch der Vierte im Bunde ist mit der aktuellen Umweltpolitik und vor allem der ökologischen Gebäudetechnik bestens vertraut. Der Architekt FH Willi Kälin ist unter anderem bei Swiss Engineering (STV), im Architektur

Forum Schwyz und beim Verein für Energieberatung March-Höfe engagiert. Am Donnerstag wurde Willi Kälin zudem als Schwyzer Kantonsrat vereidigt. Er rückt für den zurückgetretenen alt Kantonsratspräsidenten Christoph Räber in den Rat nach.

«Wir sind sehr glücklich, dass wir den Schwyzer Wählerinnen und Wähler eine Liste mit ausschliesslich hoch kompetenten Umwelt- und Energiefachleuten präsentieren können», sagt FDP-Wahlkampfleiter und Kantonsrat Sepp Marty aus Unteriberg. «Umwelt und Energie beschäftigen auch im Kanton Schwyz sehr stark. Aber anstatt auf Streiks und Verbotsforderungen setzen wir auf Fachwissen und innovative Lösungen.» (eing)

REKLAME



Sie stellen sich für die Liste «Umwelt. Die Liberalen» als Nationalratskandidaten zur Verfügung: Urs Rhyner aus Schindellegi (l.) und Willi Kälin aus Pfäffikon.

Bilder zvg



Schwyzer Kantonalbank

Bezeichnung	Währung	Indices	Inv. Wert	YTD%
SZKB Strategiefonds Zinsertrag Plus A	CHF	2/11	102.38	4.5
SZKB Strategiefonds Einkommen A	CHF	2/11	104.60	5.3
SZKB Strategiefonds Ausgewogen A	CHF	2/11	112.34	8.6
SZKB Strategiefonds Wachstum A	CHF	2/11	119.13	10.7

2 = plus Ausgabekommission; 1 = Rücknahme erfolgt zum Inventarwert; e = Vortagespreis; f = frühere Bewertung